

Editorial

Wie die äußere Form des Ihnen vorliegenden Bulletins zeigt, hat der Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit (AMG), inzwischen Gestalt angenommen. Im Mai diesen Jahres wurde er zur Eintragung beim Registergericht in Potsdam angemeldet. Dies bedeutet, daß wir nach der Einreichung unserer Satzung nun von Ihnen auch Beiträge erheben müssen.

Wie jede wissenschaftliche Gesellschaft leben auch wir aus der Aktivität der einzelnen Mitglieder, so fordern wir Sie recht herzlich auf, dies Bulletin durch Ihre Mitarbeit zu einem Forum der wissenschaftlichen Information und des Austausches werden zu lassen. Wir laden sie also dazu ein, uns regelmäßig Ihre im Entstehen begriffenen Forschungen bzw. den Titel und den Ort Ihrer abgeschlossenen Forschungsarbeiten mitzuteilen.

Außerdem möchten wir Sie an dieser Stelle noch darauf hinweisen, daß sich die Postanschrift unseres Arbeitskreises geändert hat (Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit, Universität Potsdam, Historisches Institut, Professur Militärgeschichte, Prof. Dr. Bernhard R. Kroener, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, Haus 11).

Wir haben die Absicht, Sie mindestens einmal jährlich über die anstehenden Aktivitäten zu unterrichten, und Sie mit Mitteilungen aus der Forschung zu versorgen.

Mit den besten Wünschen

Ihr Vorstand.

Impressum

Vorstand: *Prof. Dr. Bernhard R. Kroener, Dr. Ralf Pröve, Oliver Schmidt, Dr. Karen Hagemann*

Erscheinung: *Jährlich*

Layout: *Andreas Rose*

Achtung: Forschungskolloquium !!

**MILITÄR, KRIEG UND GESELLSCHAFTSORDNUNG IM HISTORISCHEN
WANDEL (17. -19. JAHRHUNDERT)**

Wo ? & Wann ?: 7. bis zum 8. November an der TU Berlin

Leiter: *Dr. Karen Hagemann (TU Berlin) und Dr. Ralf Pröve (HU Berlin)*

THEMENSCHWERPUNKTE UND LEITFRAGEN

Folgende Themenschwerpunkte und Leitfragen bieten sich für die Diskussion des Kolloquiumsthemas an:

I. Militärverfassung, Kriegführung und Geschlechterordnung:

Gefragt werden sollte zum einen nach dem Zusammenhang von Militärverfassung, Kriegführung und Geschlechterordnung. Zum anderen sollten insbesondere die Auswirkungen des Wandels im Militärwesen auf die Geschlechterbilder und Geschlechterbeziehungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik betrachtet werden.

II. Militär, Krieg und Männlichkeit:

Thematisiert und hinterfragt werden sollte einerseits systematisch die offenbar durchgehend männliche Konstruktion von Militär und Krieg in ihren verschiedenen historischen und kulturellen Varianten, andererseits die Bedeutung vom Militär und Krieg für die soziale und

Inhalt

<i>Kolloquium an der TU</i>	2
<i>Tagung in Jena</i>	4
<i>Info zum Arbeitskreis Militärgeschichte e. V.</i>	5
<i>Gründungsversammlung in München</i>	6
<i>Satzung</i>	7
<i>Beitrittserklärung</i>	11

kulturelle Konstruktion von verschiedenen Entwürfen militärischer wie ziviler Männlichkeit, für die männliche Sozialisation innerhalb wie außerhalb des Militärs sowie für die subjektive Wahrnehmung von Männlichkeit.

III: Frauen, Militär und Krieg:

In den Blick kommen sollten nicht nur die bisher allzu häufig übersehene vielfältige Präsenz von Frauen im frühneuzeitlichen Militärwesen und deren Bedeutung für die militärische Organisation und Leistungsfähigkeit, sondern auch die Bilder und Funktionen, die Frauen in Kriegsgesellschaften zugeschrieben wurden, sowie die realen Aufgaben und Handlungsspielräume von Frauen in diesen Kriegsgesellschaften.

IV. Geschlechterbeziehungen, Gewalt und Krieg:

Nicht zuletzt sollte nach den alltäglichen, häufig höchst gewaltvollen und hierarchischen Beziehungen zwischen Frauen und Männer innerhalb wie außerhalb des Militärs in Kriegs- und Friedenszeiten gefragt werden. Damit werden auch solche Phänomene wie Konkubinat, Prostitution und sexuelle Gewalt zum Thema.

Geplant ist eine Publikation zum Kolloquiumsthema !

Tagungsprogramm

Freitag, 7. November 1997:

14.00 Uhr: Eröffnung

14.15 Uhr: Dr. Karen Hagemann, Technische Universität Berlin:

Militärsgeschichte und Geschlechtergeschichte. Eine Einführung

14.25 Uhr: Diskussion: Moderation: Dr. Ralf Pröve, Humboldt Universität zu Berlin:

15.30 Uhr: Prof. Dr. Christine Andersson, Metropolitan Museum of Art, New York:

Geschlechterbilder im Kriegsbild der frühen Neuzeit

16.30 Uhr: Kommentar: Dr. Lyndal Roper, University of London

16.40 Uhr: Diskussion: Moderation: Prof. Dr. Heide Wunder, Universität GHS Kassel

17.00 Uhr: Prof. Dr. Regina Schulte, Ruhr-Universität Bochum:

Geschlechterbeziehungen im Dreißigjährigen Krieg

17.45 Uhr: Kommentar: Dr. Hans Medick, Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen

17.55 Uhr: Diskussion: Moderation: Prof. Jan Peters, Universität Potsdam

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 8. November 1997:

9.00 Uhr: Dr. Jutta Nowosadtko, Universität Essen:

Stehendes Heer und weibliche Bevölkerung im 18. Jahrhundert

9.30Uhr: Kommentar: Prof. Dr. Bernhard Kroener, Universität Potsdam

9.40 Uhr: Diskussion: Moderation: Prof. Claudia Ulbrich, freie Universität Berlin

10.45 Uhr: Martin Lengwiller, Universität Zürich:

Soldatische Erziehung und Männlichkeit im 18. und frühen 19. Jahrhundert

11.15 Uhr: Kommentar: N.N.

11. 25 Uhr: Diskussion: Moderation: Prof. Dr. Otto Dann, Universität Köln

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

13.45 Uhr: Dr. Dirk Reder, Universität Köln:

Patriotische Frauenvereine während der Freiheitskriege

14.15 Uhr: Kommentar: Prof. Dr. Claudia Opitz, Universität Basel

14.25 Uhr: Diskussion: Moderation Prof. Dr. Karin Hausen, Technische Universität Berlin

15.20 Uhr: Dr. Ralf Pröve, Humboldt Universität zu Berlin:

„Civile Ordnungsformationen“, Staatsbürgerschaft und Männlichkeit im Vormärz

15.50 Uhr: Kommentar: Prof. Dr. Carola Lipp, Universität göttingen

16.00 Uhr: Diskussion: Moderation: Dr. Rudolf Jaun, Universität Zürich

17.00 Uhr: Prof. Dr. Dieter Langenwiesche, Universität Tübingen

Militärgeschichte und Geschlechtergeschichte: Schlußresümee

17.20 Uhr-18.00 Uhr: Schlußdiskussion, Moderation: Dr. Karen Hagemann, Technische Universität Berlin

18.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

ACHTUNG!!

DAS ALTE REICH UND SEINE NACHBARN

Vom 18. - 20. September 1997 findet in Jena die zweite Tagung der AG Frühe Neuzeit statt:

Beginn: 18.9., 14.00 Uhr im Universitätsgebäude

Anmeldung: Historisches Institut der FSU Jena, Humboldtstr. 11, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41/ 63 65 17, Fax: 0 3641/ 63 65 34

Tagungsgebühr: 20 DM

IM RAHMEN DIESER TAGUNG STELLT SICH AUCH UNSER ARBEITSKREIS AM 19. 9 UM 19.00 UHR VOR!!

**Informationen aus dem wissenschaftlichen Leben
Arbeitskreis Militärgeschichte e. V.**

Der 1995 in Freiburg i. Br. gegründete Arbeitskreis Militärgeschichte e. V. führt vom 26.-27. September 1997 in Freiburg einen Workshop zum Thema **„Kriegsgefangenengeschichte: Ansätze der Forschung und Probleme der Durchführung“** durch, bei dem anhand konkreter Beispiele über methodologische Ansätze und Probleme o. g. Themas referiert wird. Interessenten können sich an Herrn Dr. Rüdiger Overmans, Brunnmatten 8, 79108 Freiburg i. Br. wenden.

Von Mitgliedern des Arbeitskreises werden derzeit interessante Forschungsprojekte bearbeitet, so das DFG-Projekt **„Elitenwandel in der gesellschaftlichen Modernisierung: Adel und bürgerliche Führungsschichten in Deutschland 1750-1933“** unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Reif (Technische Universität Berlin) und Prof. Dr. Hartmut Harnisch (Humboldt-Universität), das eine Beziehungsgeschichte von Adel und Bürgertum namentlich der mittel- und nordostdeutschen Territorien Preußens zum Inhalt hat. Zu diesem Thema wird noch 1997 eine Tagung stattfinden (Projektadresse: Technische Universität Berlin, Inst. für Geschichtswissenschaft, Fachgebiet Neuere Geschichte, Projekt Elitenwandel, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin).

Weitere Forschungsprojekte: **„Military Journals and the International debate on Past and Future Warfare, 1918-1939“** (Prof. Dr. Stig Förster, Hist. Inst., Abt. f. Neueste Allg. Gesch., Universität Bern, Unitobler, Längassstraße 49,

CH-3012 Bern), Markus Pöhlmann: **„Das Reichsarchiv und der Erste Weltkrieg. Amtliche Kriegsgeschichte und militärfachliche Auswertung 1919-1935“** (Univ. Bern, ebd.), Daniel Segesser: **„Empire und Totaler Krieg: Australien 1905-1916“** (Univ. Bern, ebd.), Bettina Gellermann: **„Meuterei bei den Griechen“** (Bahnhofsallee 338, 26133 Oldenburg), Andreas Hilger: **„Die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion unter besonderer Berücksichtigung der Stalingrader Lager“** (Sommerhuder Str. 2, 22769 Hamburg), Geoffrey Megargee: **„War Within a War. The German High Command 1933-1945“** (Ohio State Univ. Dept. Of History, 106 Dulles Hall, 203 W. 17th Ave., Columbus, OH 43210-1367, USA), Katja Mitze: **„Das Kriegsgefangenenlager in Ingolstadt während des Ersten Weltkrieges“** (Philippstr. 13, 48149 Münster), Max Plassmann: **„Krieg und Defension am Oberrhein im Pfälzischen und Spanischen Erbfolgekrieg unter besonderer Berücksichtigung des Markgrafen Ludwig von Baden (1655-1707)“** (Gänsmarkt 7, 55128 Mainz), René Schilling: **„Der Mann als Held. Die Konstruktion und Rezeption des männlichen Kriegshelden im 19. und 20. Jahrhundert“** (Zentr. f. interdisziplin. Forsch. d. Univ. Bielefeld, Wellenberg 1, 33615 Bielefeld) sowie Klaus Schmider: **„Bürgerkrieg und Partisanenbekämpfung im ehemaligen Jugoslawien 1941-1944“** (Hegelstraße 45, 55122 Mainz).

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG IN MÜNCHEN

In der Ludwig Maximilians Universität fand am 18. September 1996 die Gründungsversammlung des Arbeitskreises Militär und gesellschaft in der Frühen Neuzeit statt.

Die kommissarischen Vorsitzenden, Bernhard R. Kroener und Ralf Pröve eröffneten die Sitzung und berichteten über die Entwicklung des Arbeitskreises seit der Tagung in Potsdam-Neufahrland im Mai 1995. In diesem Zusammenhang wurde auf die erfreuliche Mitgliederentwicklung verwiesen, der gegenwärtige Stand beträgt 70 Mitglieder. Einleitend wurde noch einmal die geplante Aufgabenstellung des Arbeitskreises referiert und dabei auf die Verbindung und inhaltliche Abgrenzung zu dem von Prof. Deist und Prof. Krumeich geleiteten Arbeitskreis Militärgeschichte in Freiburg hingewiesen. Der kommissarische Vorsitzende berichtete über den Fortgang der Besetzung des Lehrstuhls für Militärgeschichte an der Universität Potsdam. Im Rahmen eines Kurzberichts über die Bedeutung des Zusammenschlusses der frühneuzeithistoriker im Rahmen des Historikerverbandes wurde auch auf das Gewicht, das dem AMG in diesem Gremium zukommt, hingewiesen.

Schließlich wurde auf die Fülle der Forschungsvorhaben der Mitglieder hingewiesen, aus deren Kreis nachfolgend drei Kollegen ihre im Entstehen begriffenen Arbeiten kurz vorstellten. Frau Elke Schmitz berichtete über „Die Militär- und Bündnispolitik Landgraf Karls von Hessen-Kassel (1670-1730)“, Frau Jutta Nowosadtko über „militär

und Gesellschaft in Westfalen im 18. Jahrhundert“ und Herr Matthias Rogg über das „Soldatenleben im 16. Jahrhundert“.

Unter Tagungsordnungspunkt 3 wurde die weitere Organisationsform verhandelt. Es bestand unter den Anwesenden Übereinstimmung, daß eine feste Struktur im Rahmen eines gemeinnützigen eingetragenen Vereins gesucht werden sollte. Der kommissarische Vorstand legte zu diesem Zweck einen Satzungsentwurf vor, der mit geringfügigen Veränderungen von den anwesenden Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung gebilligt wurde. Nach der Annahme des Satzungsentwurfs wurde der kommissarische Vorstand auf zwei Jahre durch offene Wahl mittel Handzeichen bestimmt. Die Wahlhandlung wurde durch Herrn Matthias Rogg ordnungsgemäß vorgenommen. Dem Vorstand gehören an: Als Vorsitzender Herr Prof. Dr. Bernhard R. Kroener, Potsdam, als stellvertretenden Vorsitzenden Herr Dr. Ralf Pröve, Berlin, als Schriftführer Herr Oliver Schmidt, Klostertal Zinna und als Schatzmeisterin Frau Dr. Karen Hagemann, Berlin.

Nach der Wahlhandlung wurden die nächsten Forschungsveranstaltungen besprochen. Für 1997 erklärte sich Frau Dr. Hagemann bereit, eine Tagung in Berlin zu organisieren. Hinsichtlich der Gestaltung des regelmäßigen Mitteilungsblattes

wurde von den Teilnehmern vorgeschlagen, die bisherige Form auch weiterhin beizubehalten.

SATZUNG DES ARBEITSKREISES

§ 1 (Name, Sitz, Eintragung)

Der „Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit“ ist ein eingetragener Verein mit Sitz und Gerichtsstand in Potsdam.

§ 2 (Zweck)

(1) Der alleinige Zweck des Arbeitskreises ist die Möglichst vielgestaltige Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Militärgeschichte, insbesondere durch Förderung der Kommunikation und Kooperation mit anderen Wissenschaftsverbänden, Herausgabe eines Rundbriefes und Veranstaltungen von Tagungen.

(2) Der „Arbeitskreis“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(3) Der „Arbeitskreis“ ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(4) Mittel des „Arbeitskreises“ dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des „Arbeitskreises“. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des „Arbeitskreises“ fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 3 (Erwerb der Mitgliedschaft)

(1) Mitglied kann jede wissenschaftlich an der Militärgeschichte interessierte Person werden. Korporative Mitgliedschaften sind möglich.

(2) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand vorbehaltlich der engültigen Entscheidung der Mitgliederversammlung

§ 4 (Ende der Mitgliedschaft)

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, durch freiwilligen Austritt, der schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären ist, durch Ausschluß aus dem „Arbeitskreis“ oder durch Streichung aus der Mitgliederliste, wenn das Mitglied trotz Mahnung mit der Zahlung des Beitrags erheblich im Rückstand ist.

§ 5 (Beiträge)

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgelegt. Im Jahr zahlen einfache Mitglieder DM 30,- studentische Mitglieder DM 10,- und korporative Mitglieder DM 75,-. Das

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Beiträge sind am 1. März jeden Jahres zahlbar. Nach diesem Termin wird vom Schatzmeister kostenpflichtig gemahnt.

§ 6 (Vorstand)

(1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Schatzmeister.

(2) Jeder ist einzelvertretungsberechtigt.

(3) Dem 1. Vorsitzenden und gegebenenfalls dem 2. Vorsitzenden obliegt die Geschäftsführung des „Arbeitskreises“ mit Unterstützung des Schriftführers und des Schatzmeisters. Zur Geschäftsführung gehören die Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlung, der von dem „Arbeitskreis“ veranstalteten Tagungen und anderen wissenschaftlichen Begegnungen. Kassenverfügungen, die die Grenzen einer normalen Geschäftsführung überschreiten, dürfen im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vorgenommen werden.

(4) In den Vorstandssitzungen entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 7 (Amtdauer des Vorstandes)

(1) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist

zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben in jedem Falle bis zu einer Neuwahl im Amt. Im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitgliedes.

(2) Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der regulären Amtszeit aus, kann der Vorstand eine

Ergänzungswahl vornehmen, die der Bestätigung durch die nächste Mitgliederversammlung bedarf.

§ 8 (Schriftführer)

Der Schriftführer unterstützt den Vorsitzenden bei der Geschäftsführung. Er führt die Protokolle der Mitgliederversammlung und verwahrt die anfallenden Akten der Geschäftsführung außer den nach § 9 vom Schatzmeister zu verwahrenden Kassenakten. Die Akten sind bei Ablauf dem Nachfolger zu übergeben.

§ 9 (Schatzmeister)

(1) Dem Schatzmeister obliegt die Einziehung der Mitgliedsbeiträge, die Anlage der für längere Zeit ungenützt

liegenden Teile des Vermögens im Einvernehmen mit dem Vorstand, die vermögensrechtliche Vertretung des „Arbeitskreises“, die Auszahlung von Kassenverfügungen. Er hat darüber zu wachen, daß der Haushalt ausgeglichen und ein Reservefonds erhalten bleibt.

(2) Der Schatzmeister hat über seine Amtsführung Rechnung zu legen und den Kassenbericht zu erstatten.

Der Schatzmeister hat die Akten über den Kassenbericht zu verwahren. Der Schatzmeister kann auf seinen Antrag in besonderen Fällen von einem Vorstandsmitglied vertreten werden.

§ 10 (Rechnungsprüfer)

Die zwei Rechnungsprüfer werden von der Mitgliederversammlung für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt. Sie dürfen nicht Mitglieder des Vorstandes sein. Sie haben die vom Schatzmeister vorgelegten Abrechnungen zu prüfen und auf der Mitgliederversammlung über sie zu berichten.

§ 11 (Mitgliederversammlung)

(1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung schriftlich mit Frist von zwei Wochen einberufen und geleitet. Anträge, die in der Mitgliederversammlung zur Verhandlung kommen sollen, sind zehn Tage vorher an den Vorsitzenden zu richten. Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung ist endgültig vom Vorstand zu genehmigen.

(2) Die Mitgliederversammlung muß auf Antrag von 10 % der Mitglieder einberufen werden. Ihr obliegen die Wahlen des Vorsitzenden, der drei übrigen Vorstandsmitglieder und gegebenenfalls von Ehrenmitgliedern, die Genehmigung der Rechenschaftsberichte, die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters nach

erfolgter Rechnungsprüfung, die Beschlußfassung über Ort und ungefähre Zeit der nächsten Tagung, über die Satzungsänderungen und gegebenenfalls über die Auflösung des „Arbeitskreises“ sowie über sonstige allgemeine Fragen.

(3) Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt. Für Änderungen der Satzung und des Zwecks des „Arbeitskreises“ sowie für dessen Auflösung ist eine Zweidrittelmehrheit der auf der Mitgliederversammlung Anwesenden erforderlich.

(4) Die Protokolle der Mitgliederversammlung werden vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer unterzeichnet.

(5) Alle zwei Jahre findet parallel zum Historikertag die Mitgliederversammlung statt, in dem Jahr dazwischen wird nach Festlegung durch die Mitgliederversammlung ein Forschungskolloquium bzw. Workshop durchgeführt.

§ 12 (Auflösung)

Bei Auflösung des „Arbeitskreises“ oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des „Arbeitskreises“ an den Verband der Historiker Deutschlands e. V., der es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 13 (Inkrafttreten)

Diese Satzung wurde anlässlich der Gründungsversammlung am 18.09.1996 in München beraten und beschlossen.

AMG

Universität Potsdam, Hist. Institut

Prof. Dr. Bernhard R. Kroener

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam, Haus 11

Bitte **dies** dem Arbeitskreis übersenden

Hiermit trete ich dem Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit e. V. bei und erkenne dessen Satzung an:

(Name)

(Ort, Datum)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich - jederzeit widerruflich - den Arbeitskreis Militärgeschichte und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit (AMG), von meinem Konto:

Konoinhaber :.....

Konto-Nr. :.....

Bankverbindung:.....

Bankleitzahl :.....

den Jahresbeitrag in Höhe vonDM einzuziehen.

(Unterschrift)